

# Qualitäts- bericht

Geschäftsjahr 2025

April 2026

**medix**  
bern

## Editorial

# Inhalt

4	Das Wichtigste in Kürze
6	Meilensteine 2024
8	Highlights 2024
10	Managed Care
14	Interdisziplinäre Patientenbetreuung und Begleitung
15	Ausbildung, Forschung und Entwicklung
17	Medizinische Qualitätsaktivitäten
20	Unterstützungsangebote für Partnerärzt:innen
21	Marketing
22	mediX bern: Leitung und Organisation
25	Danke für das Engagement 2024



**«mediX bern wächst weiter:**  
Erstmals in unserer Geschichte be-  
treuen wir über 100'000 Versicherte in  
einem vertraglichen Hausarztmodell mit  
mediX bern – anders gesagt, bereits  
jede zehnte Person im Kanton ist Teil  
eines solchen Modells.»

Das Jahr 2025 war auch von einem Generationenwechsel in unseren Partnerpraxen geprägt. Ein- und Austritte hielten sich in etwa die Waage, wobei die neu eintretenden Ärztinnen und Ärzte deutlich jünger sind als jene, die ihre Tätigkeit beendet haben. Mit einem Durchschnittsalter von 50 Jahren liegt mediX bern klar unter dem schweizweiten Durchschnitt der Grundversorger:innen von 52 Jahren (Workforce-Studie 2025). Die Förderung des Nachwuchses bleibt weiterhin ein zentrales Anliegen: Seit Jahren engagieren wir uns konsequent in der Ausbildung von MPA, MPK sowie von Assistenzärztinnen und Assistenzärzten und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Grundversorgung.

mediX bern vernetzt: Bereits in den vergangenen Geschäftsberichten haben wir über die Zusammenarbeit mit der Lindenhofgruppe berichtet. Im letzten Jahr konnten wir diese Partnerschaft weiter festigen. Dies zeigt sich unter anderem in den steigenden Zuweisungen unserer Praxen in die Lindenhofgruppe. Eine funktionierende koordinierte Versorgung lebt von gut abgestimmten Schnittstellen zwischen ambulanter und stationärer Medizin.

Seit 2025 kann die Notfallstation des Lindenhospitals dank «SMC Hospital» in Echtzeit auf die Stammdaten und Medikationslisten von Patientinnen und Patienten zugreifen, unabhängig von den Praxisöffnungszeiten. Möglich wurde diese wegweisende Innovation durch die Plattform Heureka und das gemeinsame Engagement aller Beteiligten.

Der vorliegende Geschäftsbericht zeigt eindrücklich, auf wie vielen Ebenen und mit welchem Engagement mediX bern die koordinierte Grundversorgung vorantreibt. Die Dynamik, mit der sich die Marke mediX kantonal wie auch national weiterentwickelt, ist einzigartig. Mehrere Projekte stehen kurz vor der Einführung und werden neue Impulse für eine qualitativ hochwertige, vernetzte Versorgung setzen. Gemeinsam werden wir diese nächsten Schritte angehen und das kommende Jahr aktiv gestalten.

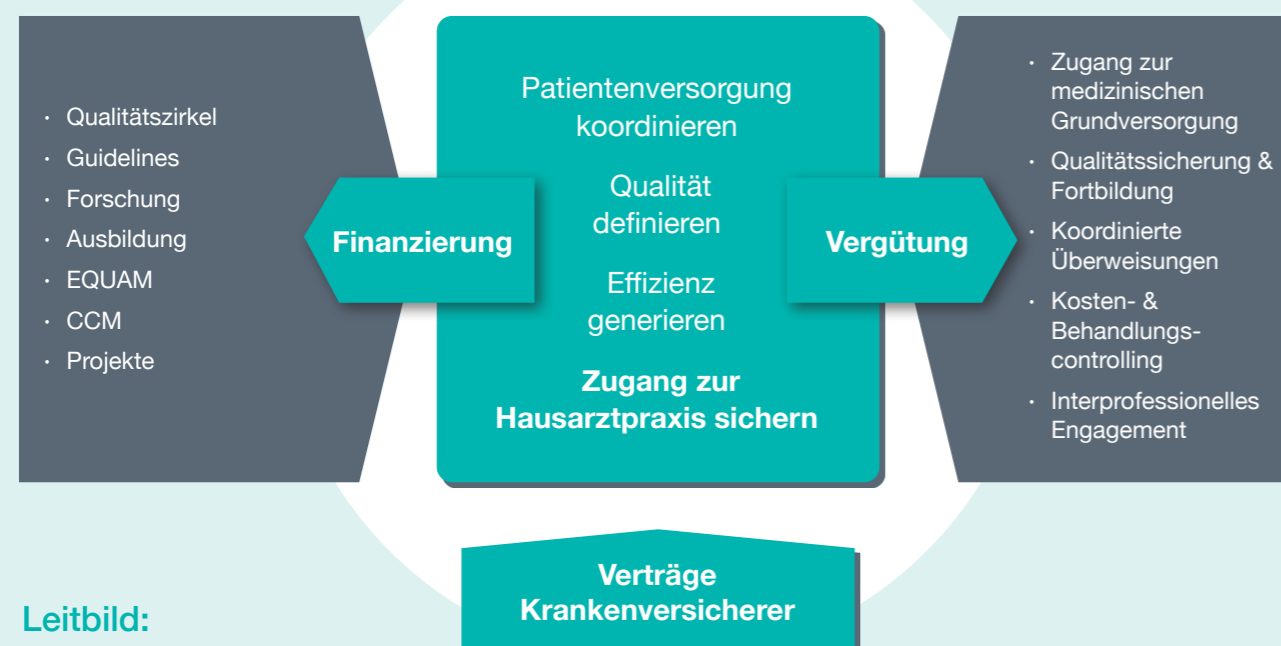
**Dr. med. Andreas Born**  
Verwaltungsratspräsident

# Das Wichtigste in Kürze

## So funktioniert die hausärztlich koordinierte Versorgung

Durch eine optimierte Betreuung der Patientinnen und Patienten Einsparungen erzielen, die erzielten Einsparungen in die Qualität investieren und damit die Betreuung optimieren: So einfach funktioniert die hausärztlich koordinierte Versorgung. Sie ist die mit Abstand effizienteste und bewährteste Massnahme zur Verminderung des Kostenanstiegs und zur permanenten Qualitätsverbesserung in unserem Gesundheitswesen.

### medIX bern. Medizin wirtschaftlich gedacht.



#### Leitbild:



SCAN ME!

[www.medix-bern.ch/#leitbild](http://www.medix-bern.ch/#leitbild)

**Wachstum** – Im Jahr 2025 schloss das Praxisnetz medIX bern mit 14 Grundversorgenden neue Partnerschaftsverträge ab. Im gleichen Zeitraum traten 17 Grundversorgende aus dem Netz aus. Per Ende 2025 zählt medIX bern 211 Grundversorgerinnen und Grundversorger, verteilt auf 87 Praxisstandorte. Im Jahresdurchschnitt waren 105'044 Versicherte in einem vertraglichen Hausarztmodell registriert. Der Versichertenbestand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 8.4 %.

**Guidelines** – medIX bern verfügt über 127 Guidelines, Factsheets und Merkblätter, die gemeinsam mit dem Verein medIX schweiz und 7 weiteren Partnernetzen erstellt und regelmässig überarbeitet werden. Sie basieren einerseits auf evidenzbasierten wissenschaftlichen Erkenntnissen, andererseits auf der praktischen Erfahrung aller beteiligten Ärztinnen und Ärzten. Im Jahr 2025 wurden 29 Guidelines überarbeitet und teilweise neu erstellt.

#### Gesundheitsdossiers für Patientinnen und Patienten inkl. Verfilmung

– Die 21 Gesundheitsdossiers dienen der fundierten Patienteninformation und stellen eine Alternative zu «Dr. Google» dar. Mit der Verfilmung geht medIX schweiz neue Wege in der Vermittlung von Gesundheitsinformationen. Aktuell stehen neben dem Film «medIX-Hausarztmodell» 8 weitere Filme zur Verfügung.



SCAN ME!

**Versicherungspartner** – Auch im Jahr 2025 unterhielt medIX bern im Rahmen der integrierten Versorgung mit fast allen grösseren Krankenversicherern vertraglich geregelte Kooperationspartnerschaften.

#### Qualitätszirkel für Ärztinnen und Ärzte

– medIX bern betreut 20 Qualitätszirkel für Ärztinnen und Ärzte. Das Netz leistete im Jahr 2025 insgesamt 2'586 Arbeitsstunden in den ärztlichen Qualitätszirkeln. Im Durchschnitt nahm jede Netzärztin bzw. jeder Netzarzt an 12 QZ-Sitzungen teil.

#### Qualitätszirkel und Fortbildungen für MPA

– Das Praxisnetz medIX bern betreut 17 regionale und 7 spezifische Qualitätszirkel für MPA. Diese finden in regelmässigen Abständen statt und werden von ausgebildeten Moderatorinnen geleitet. Im Jahr 2025 machten aus den 87 Netzpraxen insgesamt 286 MPA von diesem QZ-Angebot Gebrauch. Zusätzlich fanden MPA-Fortbildungen zu verschiedenen Themen statt.

**Medikamentenoptimierung** – Durch den Einsatz gleichwertiger, aber günstigerer Generikaproducte konnten im Vorjahr in verschiedenen Therapiebereichen Einsparungen zwischen 4.5 % und 17.7 % erzielt werden. Die mit den Generikaherstellern vereinbarten Rabatte wurden im Rahmen der HMG-Bestimmungen mehrheitlich an die Krankenversicherer weitergegeben.

**EQUAM** – Das Praxisnetz medIX bern und seine Partnerärztinnen und Partnerärzte samt ihren Praxisteams sind nach den Qualitätsstandards von EQUAM zertifiziert. Im Jahr 2025 wurde das Netz erfolgreich rezertifiziert.

**Marketing** – medIX bern verfolgt eine Wachstumsstrategie, die sich an den medIX-Grundwerten orientiert. Sie ermöglicht eine klare Positionierung und eine wirkungsvolle Vermarktung des Leistungsangebots.

# Meilensteine 2025

## Digitalisierung by mediX

mediX bern unterstützt die Idee «Smart Managed Care» mit grossem Einsatz. Die Bearbeitung der Schnittstellen entlang der Behandlungskette soll damit «smarter», automatisierter und digitalisierter vorstattgehen.

2024 startete mediX bern mit der Verbreitung der digitalen Plattform «Heureka», die den automatisierten Transfer digitaler Daten aus den Hausarztpraxen ermöglicht. Die Entwicklung schritt 2025 rasant voran:

**Erfolgreiche Verbreitung im Netzwerk** – Die Akzeptanz im Praxisnetz ist gross: Per Ende 2025 hatten 150 Partnerärztinnen und Partnerärzte aus 57 Partnerpraxen einen Heureka-Vertrag unterzeichnet. Dies entspricht einer deutlichen Steigerung gegenüber dem Vorjahr und unterstreicht die Bereitschaft unserer Partnerinnen und Partner, den digitalen Wandel aktiv mitzugestalten.

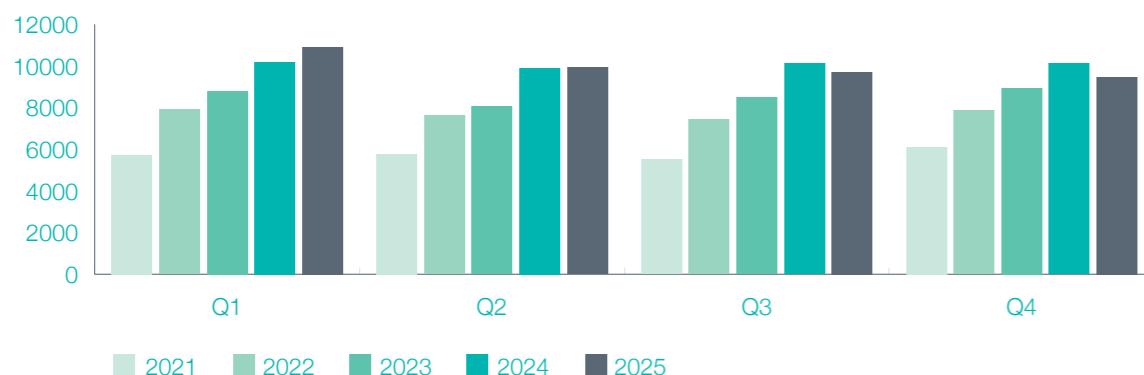


**Erweiterte Systemanbindung** – Weitere Praxisinformationssysteme konnten angeschlossen werden, was die technische Basis für eine noch breitere Nutzung im gesamten Netzwerk schafft.

**Pionierarbeit mit «SMC Hospital»** – Dank der Kooperation mit der Lindenhofgruppe konnte der automatisierte digitale Datenaustausch zwischen Hausarztpraxis und Spital über die Schnittstelle «SMC Hospital» erfolgreich pilotiert und ausgerollt werden. Die wichtigsten Daten der hausärztlichen Krankengeschichte – Stammdaten, Medikation und künftig auch Diagnosen sowie Labordaten – können nun den Behandelnden am Lindenhofspital in Echtzeit zugänglich gemacht werden. Dies stellt einen entscheidenden Vorteil bei Notfalleintritten dar und verbessert die Zusammenarbeit erheblich.

**Patienten-App «Meine Praxis»** – mediX bern hat die Patienten-App «Meine Praxis» als Teil der SMC-Applikationen aktiv mitentwickelt. Die App wird die Kommunikation zwischen Partnerpraxis und Patientinnen/Patienten revolutionieren. Die Verbreitung ist für 2026 geplant und wird eine weitere wichtige Etappe auf dem Weg zur vollständig digitalisierten Versorgungskette markieren.

Zuweisungen mediX bern an LHG



## Vertikale Vernetzung

### Partnerschaft zwischen der Lindenhofgruppe und mediX bern

Die Kooperationspartnerschaft mit der Lindenhofgruppe konnte 2025 weiter gefestigt werden und findet in der Managed-Care-Welt viel Beachtung. Nach einem rasanten Wachstum in den Vorjahren stabilisieren sich die Zuweisungszahlen auf erfreulichem Niveau.

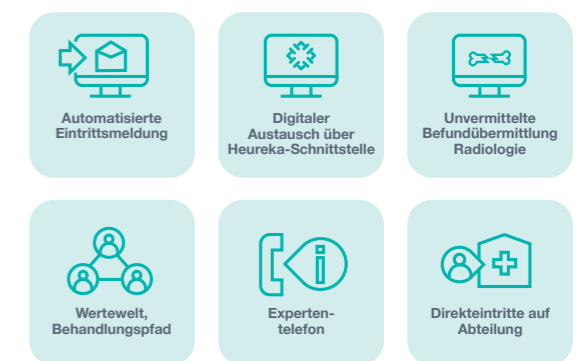
Im Jahr 2025 wurden rund 40'034 Patientinnen und Patienten aus mediX-bern-Praxen an die Lindenhofgruppe überwiesen.

**Vorreiterrolle bei «SMC Hospital»** – In enger Zusammenarbeit mit mediX bern pilotierte die Lindenhofgruppe als erster stationärer Leistungserbringer «SMC Hospital» basierend auf der Heureka-Plattform. Dies ermöglicht den direkten, automatisierten Datenaustausch mit den angeschlossenen Partnerpraxen – ein Meilenstein für die koordinierte Versorgung in der Region Bern.

**Ausblick: Weitere Vernetzung entlang der Behandlungskette** – Es ist das erklärte Ziel, anhand dieses Modells weitere Leistungserbringergruppen entlang der Behandlungskette in die verbesserte Vernetzung im Rahmen der koordinierten Versorgung einzubinden. Entsprechende Gespräche sind bereits weit fortgeschritten. Damit leistet mediX bern einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsstrategie des Kantons Bern, insbesondere zur «Teilstrategie integrierte Versorgung», und gestaltet diese aktiv mit.

### Mehrwert für Partnerpraxen

Die etablierten Kooperationsprojekte (automatisierte Eintrittsmeldung, unmittelbare radiologische Befundzustellung) konnten weiter gepflegt werden. Das den Partnerpraxen durch die Lindenhofgruppe zur Verfügung gestellte Expertentelefon wurde 2025 häufiger in Anspruch genommen. Mit dem Aufbau einer Kurzaufenthaltsabteilung soll das Projekt «Direktzuweisung auf die Abteilung» zusätzlichen Auftrieb erhalten und die Notfallstation entlasten. Vor allem sollen die Praxen und auch die Notfallstation vom digitalen Austausch über die Heureka-Plattform profitieren und administrativ entlastet werden.



## Politisches Engagement

### Standespolitik

Connor Fuhrer, Geschäftsleiter, ist Mitglied im Vorstand des VBHK (Verein Berner Haus- und Kinderärzt:innen) und ist bestrebt, die Anliegen der Praxisnetze einzubringen. 2025 wurde VBHK connect lanciert. Über diese Austauschplattform sollen sich Netzvertreterinnen und -vertreter unkompliziert austauschen und über gesundheitspolitische Themen informieren können. Erste Treffen konnten bereits erfolgreich durchgeführt werden. Über das Vorstandsmandat im VBHK ist der Geschäftsleiter zudem als Delegierter bei der SGAIM (Schweizerische Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin), bei mfe (Haus- und Kinderärzte Schweiz) und bei der BEKAG (Aerztegesellschaft des Kantons Bern) vertreten.



# Highlights

## Sommeranlass

Unter dem Motto «Back to the future» durften wir über 250 MPA, Ärztinnen und Ärzte aus Partnerpraxen zum Sommerfest im Kongresszentrum Thun begrüßen. Nach einem Input zum Thema Tardoc und der Präsentation der Resultate aus der Tardoc-Rallye folgte ein Inputreferat zum Thema «Gen Z». Michelle Müller referierte in erfrischender Weise über die Anliegen und Bedürfnisse dieser Generation und räumte mit vielen Vorurteilen auf. Daraufhin folgte eine legendäre, stürmische Seefahrt auf dem Thunersee: Bei Blitz, Donner und gut wahrnehmbarem Seegang genoss die gesamte mediX-bern-Festgemeinde kulinarische Höhepunkte.

## Wir haben die 100'000 geknackt

Erstmals in der Geschichte von mediX bern verzeichneten wir 2025 über 100'000 Versicherte, die bei den Partnersversicherungen ein Modell mit mediX bern gewählt haben. Wir sind stolz auf diese Entwicklung und fühlen uns darin bestätigt, dass Patientinnen und Patienten den Mehrwert eines vertraglich geregelten Hausarztmodells und einer mediX-bern-Partnerpraxis erkennen.

## mediX academy

2025 lancierte mediX bern unter dem Titel «mediX academy» erstmals ein strukturiertes Weiterbildungsangebot.

Das Angebot richtet sich an Medizinstudierende, darunter Studierende im 5. und 6. Studienjahr, und an Assistenzärztinnen und -ärzte mit dem Ausbildungsziel Allgemeine Innere Medizin. Ebenso bietet mediX bern ein attraktives Aus- und Weiterbildungsangebot für MPA, MPK und Umsteiger:innen an.

## mediX-Kongress

Erneut brachte der mediX-Kongress im KKL Luzern die Lokalität an ihre Kapazitätsgrenzen: Über 500 Teilnehmende aus allen Landesteilen besuchten die praxisnahen Weiterbildungsangebote, die «Berner» Beteiligung war besonders beeindruckend. Das Organisationskomitee präsentierte praxisrelevante Themen. Kapazitäten aus verschiedensten Disziplinen referierten unter kritischer Moderation und sorgten für einen lebhaften fachlichen Austausch. Der Kongress hat sich als fester Termin im Kalender der mediX-Partnerärztinnen und -Partnerärzte etabliert, und ist zu einem wichtigen Forum für die Vernetzung und den Wissenstransfer innerhalb der koordinierten Versorgung geworden.

## Partnerärztinnen, Partnerärzte, Partnerpraxen: Aufnahmekriterien

Eintritte  
im Jahr 2025

14

Grundversorgende

Austritte  
im Jahr 2025

17

Grundversorgende

Total Partner  
am 31.12.2025

211

Grundversorgende

davon:

- 36 Einzelpraxen
- 26 Doppelpraxen
- 19 Gruppenpraxen (2 – 5 Ärztinnen/Ärzte)
- 6 Grosspraxen (ab 6 Ärztinnen/Ärzte)

Die Voraussetzungen für eine Partnerschaft mit mediX bern sind:

- Kantonale Berufsausübungsbewilligung
- FMH-Titel in Allgemeiner Innerer Medizin oder Kinder- und Jugendmedizin oder eidgenössischer Weiterbildungstitel «Praktische Ärztin/Praktischer Arzt», die/der den Anforderungen für Allgemeine Innere Medizin unter Einhaltung der Fortbildungsanforderungen genügt
- Medizinische Grundversorgung, Minimalpensum 20 %
- Gatekeeping, Steuerung der Patientinnen und Patienten sowie Controlling der nicht überwiesenen Leistungen
- Teilnahme an mindestens 10 Stunden mediX-Qualitätszirkelarbeit pro Jahr, unabhängig vom Arbeitspensum
- Bereitschaft, die Praxis und sich selbst nach EQUAM zertifizieren zu lassen
- Bereitschaft, nach Guidelines zu arbeiten, Preferred Providers und Vorzugsmedikamente von mediX zu berücksichtigen und an Projekten teilzunehmen
- Sorgfältiger Umgang mit Ressourcen
- Bereitschaft, die eigenen Behandlungs- und Abklärungsstrategien offenzulegen und kritisch zu reflektieren

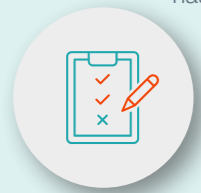
Diese Voraussetzungen gewährleisten eine qualitativ hochwertige Versorgung und fördern eine vertrauensvolle Zusammenarbeit im Team und im ganzen Netz.

Peter Schönenberger leitet das Ressort Akquise und besucht Neuinteressierte sowie bestehende Partnerärztinnen und Partnerärzte. Bei Neuinteressierten bespricht er die Anforderungen einer Partnerschaft und zeigt die fachlichen, organisatorischen und wirtschaftlichen Vorteile auf. Der intensive Austausch mit den bestehenden Partnerpraxen stärkt die Zusammengehörigkeit und das gemeinsame Qualitätsbewusstsein im Netzwerk.

# Managed Care

## Vertragsstruktur

Im Jahre 2025 verfügte mediX bern über Verträge mit den wichtigsten Krankenversicherungen zur hausärztlichen Versorgung gemäss Artikel 41 Absatz 4 KVG.



**105'044**

Versicherte waren im Jahresdurchschnitt mit einem solchen Vertrag bei einem gesteuerten Hausarztmodell registriert.

**493**

Versicherte pro Grundversorger (bei 211 Grundversorgenden per 31.12.2025).

atupri

CONCORDIA

CSS

sympany Richtig gut versichert.

EGK  
Gesund versichert

Helsana

RVK

visana

sanitas

SLKK

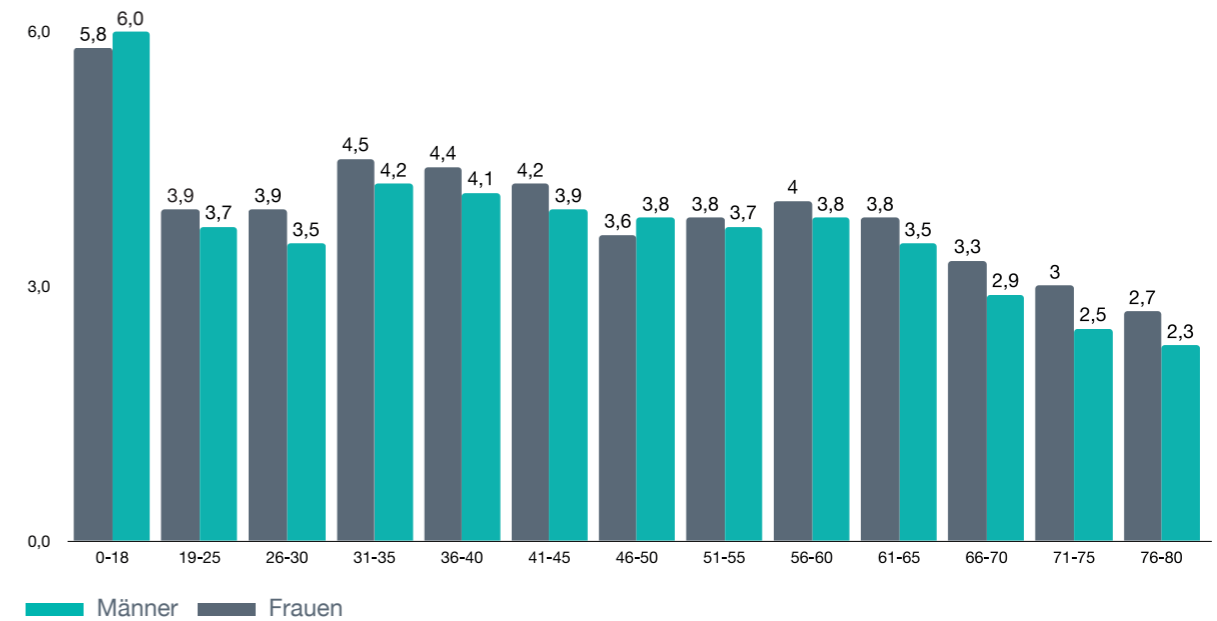
SWICA

kpt:

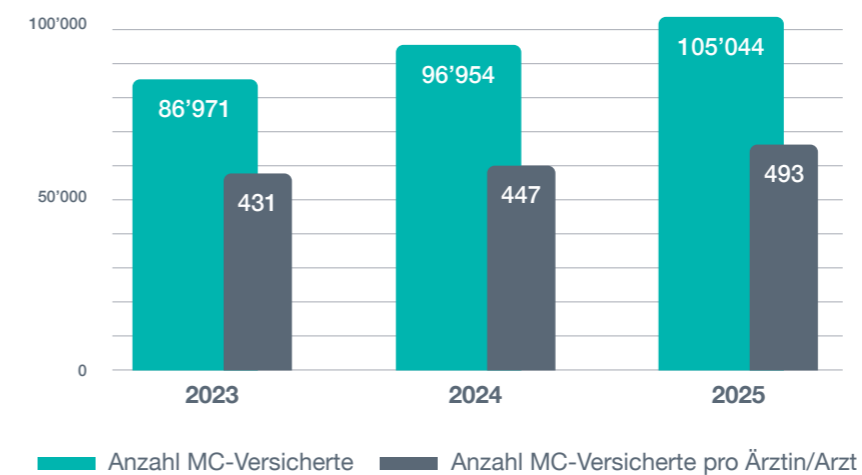
Modellübersicht:



## Altersverteilung 2025 nach Kategorien gemäss Risikoausgleich



## MC\*-Versichertenbestände 2023 – 2025



Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich der durchschnittliche Jahresbestand um 8'900 Versicherte bzw. um 8,3 %

\* Managed Care, Versicherte im Hausarztmodell

## Patientensteuerung

Der Gatekeeping-Prozess bildet den Kern unserer Patientensteuerung. Unser Managementpartner MedSolution übernimmt die Betreuung dieses Bereichs. Dazu zählen die Schulungen für alle Ärztinnen und Ärzte sowie MPA. In diesen werden die Abläufe im Hausarztmodell, das korrekte Gatekeeping und der Einsatz der BlueEvidence-Software vermittelt, mit der monatliche Bestands- und Leistungsdaten der Hausarztmodell-Versicherten erfasst werden. Die Partnerpraxen prüfen die Kostendaten regelmässig, um die Einhaltung des Gatekeeping-Prozesses sicherzustellen.

Im Jahr 2025 schulte mediX bern 20 Partnerpraxen in BlueEvidence.

## Medikamentenoptimierung

Seit Langem setzt sich mediX bern für den breiten Einsatz von Generika in der Grundversorgung ein und erreichte 2024 eine Generikaquote von 80 Prozent über alle ATC-Gruppen. Ergänzend hat mediX bern einen netzweiten Medikamentenkonsens eingeführt. Dank der einheitlichen Wahl von Generikaherstellern liessen sich zusätzliche Kostenvorteile realisieren.

Partnerärztinnen und Partnerärzte werden über mediX-Guidelines und Qualitätszirkel zu aktuellen Entwicklungen informiert. Die Verbreitung des eMediplans in den Partnerpraxen fördert zudem eine

standardisierte Dokumentation der Medikamentenlisten, was die Medikationssicherheit steigert und den digitalen Datenaustausch erleichtert.

## Einsparungen mediX bern – Therapiekonsens 2024

Beim Therapiekonsens einigen sich die Partnerärztinnen und Partnerärzte seit Jahren hinsichtlich der 4 Medikamentengruppen Säureblocker (PPI), Lipidsenker (Statine), Antihypertensiva und Antidepressiva auf die Abgabe und Verordnung spezifischer Medikamente. In diesen Indikationsgebieten, in denen unterschiedliche Substanzen als medizinisch gleichwertig angesehen werden, wird ein Präparat jeweils unter folgenden Gesichtspunkten ausgewählt:

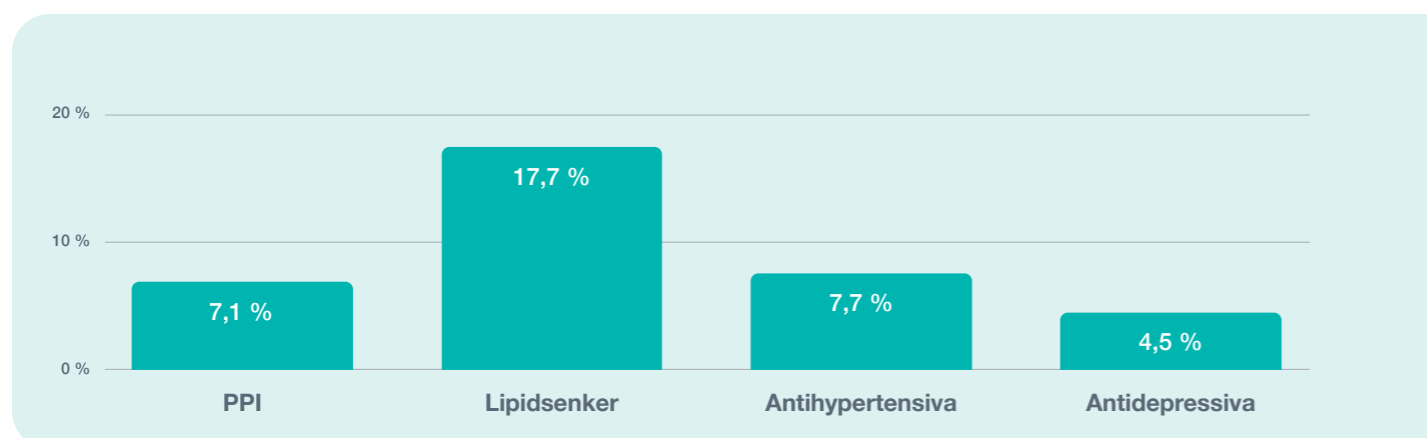
- Generikum vor Originalpräparat
- Vorzugssubstanz
- Vorzugshersteller (Vergünstigungen)
- Dosierung und Packungsgrösse (nach Möglichkeit hoch dosieren und Tabletten teilen)

Durch den Therapiekonsens trägt das Ärztenetz nach Kräften zur Kontrolle der Medikamentenkosten bei. Zugleich erhöht sich durch den Einsatz von wenigen, den Ärztinnen und Ärzten gut vertrauten Substanzen die Medikamentensicherheit und damit auch die Behandlungsqualität.

mediX bern wies für das Auswertungsjahr 2024 erneut wesentliche Einsparungen gegenüber seinem Vergleichskollektiv (gleiches Abgabeverhalten) aus.



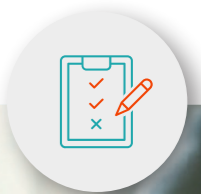
## Einsparungen mediX bern – Therapiekosten 2024



## Medikamentenkonsens

Bekanntermassen müssen Rabatte aus dem Medikamentenmanagement weitergegeben werden. Im Rahmen von gesetzeskonformen Lösungen können durch den Einsatz von Vorzugsherstellern massive Einsparungen erzielt werden.

So geht Einsparungen dank Managed Care!



mediX bern konnte im Rahmen dieser Verträge für das Jahr 2024 insgesamt CHF 965'525 an die Krankenversicherer weitergeben.

# Interdisziplinäre Patientenbetreuung und Begleitung

## CCM – Beratungen durch MPA/MPK

Chronic Care Management (CCM) bezeichnet die langfristige und zielorientierte Begleitung von Patientinnen und Patienten mit chronischen Erkrankungen. mediX bern investiert gezielt in den Aufbau von CCM-Strukturen in den Partnerpraxen. Das Engagement von mediX bern zeigt sich in 8'005 Beratungen an 5'330 Patientinnen und Patienten, die durch Medizinische Praxisassistentinnen und -assistenten oder Medizinische Praxiskoordinatorinnen und -koordinatoren betreut wurden (siehe Grafik: Anteile CCM-Beratungen nach Diagnose).

## Soziales Engagement

Auch im Jahr 2025 war die finanzielle Unterstützung durch mediX bern für das Sozialberatungsbüro SoBü Bärn ein wirksamer Faktor der integrativen, koordinierten Versorgung. Insgesamt wurden 57 Patientinnen und Patienten im Rahmen des Jahresbeitrags beraten.

Beispielhaft ist die Situation eines alleinerziehenden Vaters einer 13-jährigen Tochter und Sozialhilfebezügers. Der kleinen Familie drohte der Gang ins Passantenheim, weil trotz mehrmonatiger intensiver Suche keine günstige Wohnung gefunden wurde.

Die Hausärztin des Vaters schlug eine Beratung bei SoBü Bärn vor. So konnte eine Wohnung in der Nähe der alten Bleibe gefunden werden, sodass die Tochter nicht aus ihrem Umfeld gerissen werden musste.

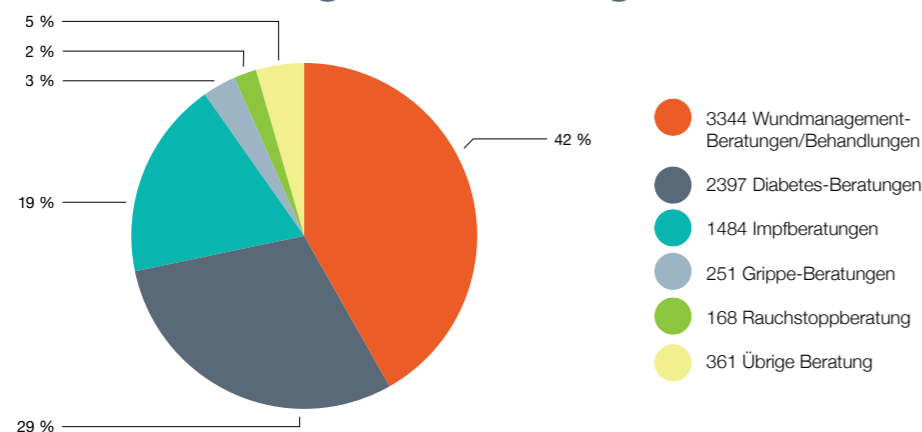
Die Beratung ist weiterhin exklusiv für mediX-bern-Partnerpraxen reserviert. Die Allianz Gesunder Kanton Bern hatte am 10. März 2025 zum Anlass «Die Bedeutung der psychosozialen Beratung im Gesundheitswesen» geladen. mediX bern erhielt die Gelegenheit, die Kooperation vorzustellen. Viele schambehaftete Themen werden in der Sprechstunde nicht offen angesprochen, weshalb mediX bern immer wieder auf die Notwendigkeit der sozialen Beratung hinweist.

## EviPrev

mediX bern setzt das nationale Präventionsprogramm EviPrev gezielt in die Praxis um. Das Programm bietet evidenzbasierte Empfehlungen für den Praxisalltag und hilft Menschen, gesund zu leben und Krankheiten frühzeitig zu erkennen. In zwei Partnerpraxen wenden fünf Beraterinnen das EviPrev-Programm direkt in ihrem Alltag an.



## Anteile CCM Beratungen nach Diagnose



# Ausbildung, Forschung und Entwicklung

## Forschung

### DROPIT

Protonenpumpenblocker optimal einsetzen: Das ist der Fokus der DROPIT-Studie. mediX bern unterstützte diese randomisiert-kontrollierte Studie von Anfang an: Der Studienleiter Prof. Dr. med. Sven Streit (Partnerarzt von mediX bern) besuchte ca. 15 Qualitätszirkel und rekrutierte ca. 70 interessierte Hausärztinnen und Hausärzte. Die Rekrutierung begann im vierten Quartal 2024 und hält noch an. Aktuell rekrutieren 18 Hausärztinnen und Hausärzte (davon 17 von mediX bern), 15 Patientinnen und Patienten sind eingeschlossen.

Aufgrund von Rückmeldungen durch die Hausärztinnen und Hausärzte wurden die Ein-/Ausschlusskriterien vereinfacht und der Rekrutierungsprozess mit Praxis- und Kongressbesuchen ergänzt. Ein technisches Hilfsmittel in Zusammenarbeit mit Heureka ist geplant, damit Praxisteams alle Patientinnen und Patienten mit >8 Wochen Verwendung von PPI einfacher identifizieren und in die Studie einschliessen können.

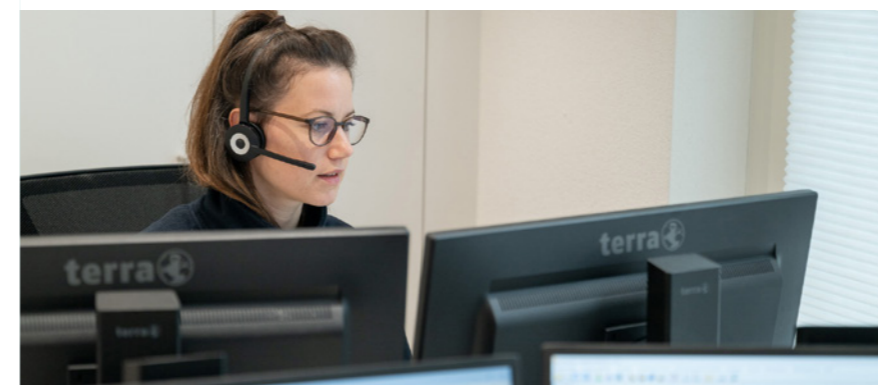
### OCTOPUS

In der OCTOPUS-Studie wurden Hausärztinnen und Hausärzte zum Thema Osteoporoseabklärung nach Hüftfraktur befragt. Hintergrund sind international tiefe Zahlen, insbesondere von Frauen, die nach einer Fraktur eine weitere Abklärung (Densitometrie) oder Therapie erhalten. Aus der Schweiz haben 28 Hausärztinnen und Hausärzte teilgenommen, hauptsächlich rekrutiert via mediX bern. International haben 400 Hausärztinnen und Hausärzte aus 27 Ländern mitgemacht.



## Ausblick

Dank der Verknüpfung mit Heureka/SMC werden Studien in der Hausarztmedizin künftig einfacher, da das System Rekrutierungskriterien erkennt und Studienteilnehmende einschliessen kann, aber auch Routinedaten aus der Krankengeschichte nutzt. 2026 ist eine Verknüpfung einerseits mit FIRE/Institut für Hausarztmedizin Zürich, andererseits mit dem BIHAM in Bern geplant.





## Nachwuchsförderung

### mediX academy

#### Angebote für Assistenzärztinnen und -ärzte sowie Studierende

Im Jahr 2025 haben insgesamt 34 Assistenzärztinnen und -ärzte sowie Studierende an den Angeboten der mediX academy Region Bern teilgenommen:

- 12 Teilnehmende: Naht- und Knotenkurs
- 11 Teilnehmende: Infiltration
- 11 Teilnehmende: Dermatologie

#### Angebote für MPA und MPK

Den Auftakt bildete der «Call me! Workshop» mit Vanessa Federer, denn professionelles Auftreten am Telefon ist die Visitenkarte jeder Praxis. Der Workshop wurde erstmals als Webinar durchgeführt. Die Resonanz war durchwegs positiv, sodass er ein zweites Mal angeboten wurde.

Ergänzend fanden die **PraxisSkills-Workshops «Wundrefresher»** und **«Sprechstundenassistenten»** statt. Der Fokus lag auf der praktischen Umsetzung und Vertiefung zentraler Handlungskompetenzen der MPA. Die Workshops wurden in den Räumlichkeiten der Lindenhofschule durchgeführt.

Insgesamt nahmen 67 MPA, MPK und Umsteigerinnen an den Angeboten teil.

## Fitnesscheck

Wie in den Vorjahren organisierte das Ressort MPA-Qualitätszirkel von mediX bern Übungshalbtage für Lernende MPA vor dem Qualifikationsverfahren. 14 Ausbilderinnen der Partnerpraxen führten in 9 Kursen diese Halbtage durch, bei denen 23 angehende MPA die Fähigkeiten in den Bereichen Röntgen und Sprechstundenassistenten praktisch erproben und verbessern konnten.

Das Angebot war individuell auf die Bedürfnisse der Lernenden zugeschnitten. Die Schwerpunkte lagen auf der Simulation eines Prüfungsdurchgangs sowie dem Üben von Röntgenaufnahmen, Verbänden und Notfallsituationen. Ziel war es, den Lernenden praxisnahe Erfahrungen zu vermitteln und ihnen zugleich die Entwicklungsmöglichkeiten bei mediX bern aufzuzeigen.

## Praxisprojekte und Beteiligungen

### Beitrag zum Generationenwechsel?

Seit Jahren unterstützt mediX bern Partnerpraxen beim Aufbau neuer Gruppenpraxen. Mittlerweile konnten 11 Praxisprojekte begleitet und finanziell unterstützt werden. Aktuell ist mediX bern in den Partnerpraxen in Burgdorf (Stadtbachpraxis), Interlaken (Jungfraupraxis) und in Bern (Gemeinschaftspraxis Brunnmatt) involviert. Die Entwicklung der Praxen gestaltet sich erfreulich. Wir sind überzeugt, damit einen wichtigen Beitrag zum Generationenwechsel zu leisten. Interne Auswertungen haben ergeben, dass sich das Durchschnittsalter der Partnerärztinnen und -ärzte in den letzten 4 Jahren um knapp 4 Jahre gesenkt hat.



# Medizinische Qualitätsaktivitäten

## EQUAM STIFTUNG

### mediX bern engagiert sich für eine zertifizierte Behandlungsqualität

Eine zentrale Voraussetzung für den Partnerschaftsvertrag mit mediX bern ist die erfolgreiche Zertifizierung der Grundversorgerpraxen. Die Stiftung EQUAM (Externe Qualitätsförderung in der ambulanten Medizin) gewährleistet eine regelmässige externe Qualitätsprüfung und Zertifizierung.

Die Qualitätsprüfung erfolgt in drei Bereichen:

- **Praxisinfrastruktur:** Die medizinische Ausstattung sowie alle Geräte und Instrumente für den hausärztlichen Alltag müssen regelmässig überprüft und gewartet werden.
- **Prozesse:** Praxisinterne Abläufe werden analysiert und – wo nötig – optimiert.
- **Ergebnisse:** Die medizinische Behandlungsqualität wird anhand von Vergleichsdaten bewertet und zusätzlich anhand von Patientenbefragungen evaluiert.

### Erfolgreiche Zertifizierungen 2025

Zum Stichtag 31.12.2025 waren 78 der 87 Partnerpraxen zertifiziert. Davon wurden 11 Zertifikate neu

erworben und 58 Praxen wurden rezertifiziert. Für 9 Praxen lag der Stichtag innerhalb ihrer laufenden Zertifizierungsperiode von 3 Jahren.

Die Praxen belegten unter anderem die Module:

- Grundversorgungsqualität
- Behandlungsqualität Diabetes
- Behandlungsqualität Medikationssicherheit

Die Netzleitung von mediX bern durchlief 2025 den Netzzertifizierungsprozess und bestand ihn mit hohem Erreichungsgrad. Der Auditbericht hebt hervor:

*«mediX bern gehört schweizweit zu den Netzwerken mit dem höchsten Qualitätsniveau in der koordinierten Versorgung.»*

### Qualitätsziele für die kommende Zertifizierungsperiode

Für die nächste Zertifizierungsphase setzt sich mediX bern folgende Schwerpunkte:

- Entwicklung eines netzweiten Critical Incident Reporting Systems (CIRS) auf Basis des mediX-Intranets
- Einbindung der pädiatrischen Leistungserbringer:innen in ein Qualitätszirkelangebot



## Die Qualitätszirkel bei mediX bern

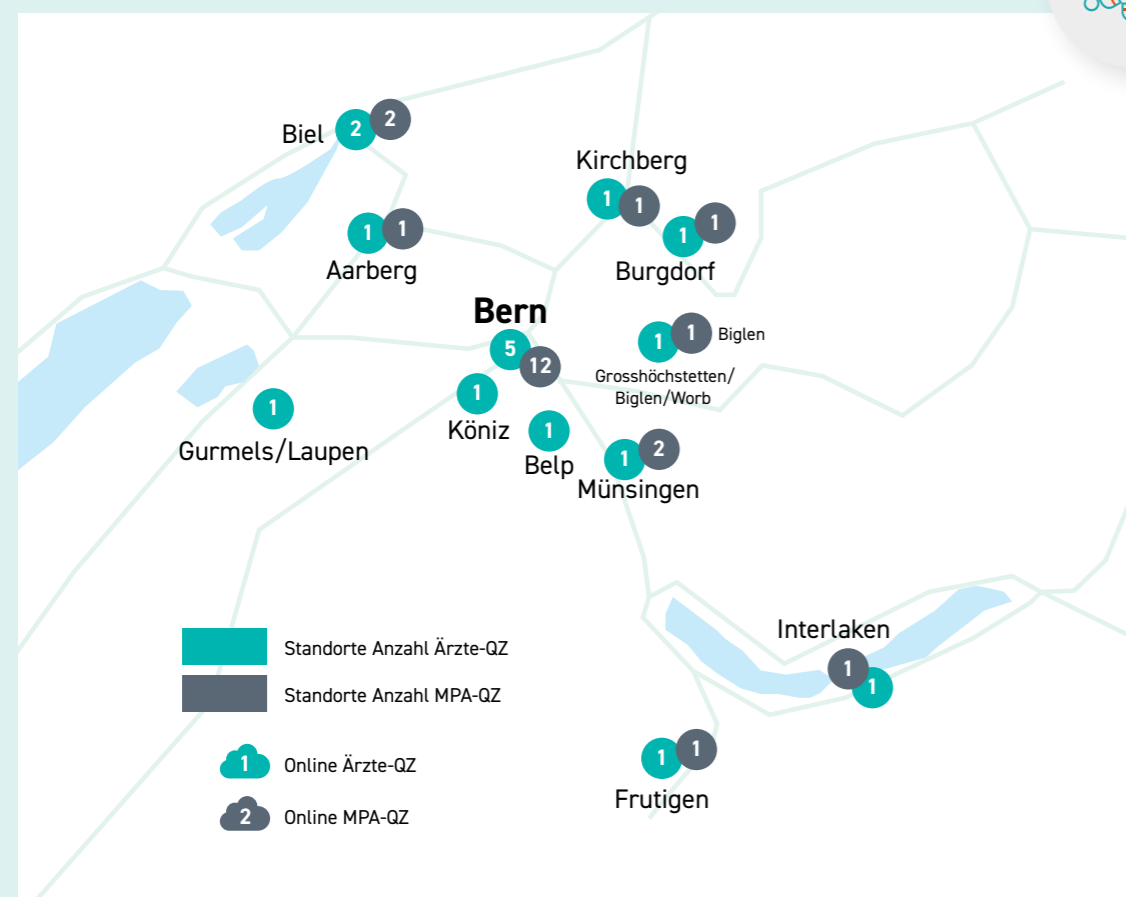
Die Qualitätszirkel bilden das Herzstück der Qualitätsarbeit. Sowohl für Ärztinnen und Ärzte als auch für MPA sind sie wichtige Orte des fachlichen Austauschs. In den QZ werden Alltagssituationen und kritische Ereignisse (CIRS) besprochen, gemeinsam neues Wissen erworben und in der Praxis angewendet. Qualitätszirkel haben sich als äusserst effektiv erwiesen, um Veränderungen herbeizuführen und die Qualität der Gesundheitsversorgung zu steigern. Das Ziel der Qualitätszirkelarbeit ist es, die Prozess-, Struktur- und Ergebnisqualität im Arbeitsalltag kontinuierlich zu verbessern.

### Qualitätszirkel für Ärztinnen und Ärzte

Der Einsatz des PDCA-Zyklus hat sich in den ärztlichen Qualitätszirkeln zu einem wichtigen Hilfsmittel entwickelt. mediX bern orientiert sich bezüglich Form und Inhalt an den Vorgaben der SGAIM und der EQUAM-Stiftung.

Alle Partnerärztinnen und Partnerärzte nehmen jährlich an einer vorgegebenen Anzahl Stunden in einem mediX-Qualitätszirkel teil. Die Zirkel werden von ausgebildeten Moderatorinnen und Moderatoren geleitet. Das Ressort «Ärztliche Qualitätszirkel» ist zuständig für die Rekrutierung, Aus- und Fortbildung sowie Unterstützung der Moderierenden.

Die Verantwortung für die organisatorische und strategische Leitung liegt bei der Ressortleitung «Ärztliche Qualitätszirkel», die in der Geschäftsleitung von Andrea Häner und Maximilian Jahns vertreten wird.



### Pilotprojekt Online-QZ

Bei den ärztlichen QZ betrat mediX bern 2025 mit dem Pilotprojekt «Online-QZ» Neuland. Das Pilotprojekt war so erfolgreich, dass es bereits fest ins Angebot integriert werden konnte und aktuell den QZ Frutigland beinhaltet, der sich für ein eigenständiges Fortbestehen als noch zu klein erwies.

### Beeindruckende Bilanz 2025

Die Partnerärztinnen und Partnerärzte von mediX bern leisteten im Jahr 2025 insgesamt 2'586 Arbeitsstunden in den ärztlichen Qualitätszirkeln, was durchschnittlich 12,1 Stunden pro Partnerarzt bzw. Partnerärztin entspricht.

### Qualitätszirkel für MPA

Medizinische Praxisassistentinnen und -assistenten spielen bei mediX bern eine zentrale Rolle. Die Stärkung der interprofessionellen Zusammenarbeit im Gesundheitswesen gehört zu den Kernzielen des Netzwerks. Dazu tragen die MPA-Qualitätszirkel bei, die im ganzen Kanton Bern stattfinden.

### Erfolgreiche Bilanz 2025

Insgesamt fanden 122 MPA-Qualitätszirkel statt. Daraus ergaben sich 1'421 Teilnahmen und 1'776 Stunden Qualitätszirkelarbeit durch die MPA im Praxisnetz mediX bern.

### Regionale MPA-Qualitätszirkel

Die regionalen MPA-Qualitätszirkel bilden das Fundament des fachlichen Austauschs im Praxisalltag. Sie finden regelmässig in verschiedenen Regionen statt und werden von geschulten Moderatorinnen geleitet. Im Fokus stehen praxisnahe Themen aus dem Berufsalltag, gemeinsame Fallbesprechungen sowie der Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmenden. Die regionalen Qualitätszirkel bieten Raum, um Herausforderungen aus der täglichen Arbeit zu reflektieren und Lösungen für die eigene Praxis zu entwickeln.

### ERFA MPA-Moderatorinnen und -Moderatoren

Am 21. März 2025 fand der 3. Erfahrungsaustausch für MPA-Moderatorinnen und Moderatoren aller mediX-Netze statt. Unter der Leitung von Ellen Riesterer (Folienwerke) erhielten die Teilnehmenden einen kompakten Crashkurs zum Thema Präsentationsmedien. Dabei wurden praxisnahe Tipps und Tricks vermittelt, wie analoge und digitale Tools gezielt und wirkungsvoll in der Moderation eingesetzt werden können.

Prof. Dr. med. Corinne Chmiel gab einen spannenden Einblick in die redaktionelle Arbeit rund um die mediX-Guidelines und Gesundheitsdossiers.

Im praktischen Teil des Tages bereiteten verschiedene Moderationsteams in vier Qualitätszirkeln das Thema «Gesundheitsdossier Rückenschmerzen» vor und testeten unterschiedliche Präsentationsmedien direkt mit den Teilnehmenden. So konnte das Gelernte unmittelbar in die Praxis umgesetzt werden.

### Fachspezifische MPA-Qualitätszirkel

Neben regionalen QZ bietet mediX bern auch fachspezifische Qualitätszirkel an. Diese gibt es für Ausbilderinnen, Diabetes- oder Impferinnen, leitende MPA sowie für Fachpersonen im Wundmanagement. Im Zentrum stehen Themen wie Fallbesprechungen, Patientenschulungen, fachliche Weiterbildung, Resilienz, Einbindung von Mitarbeitenden und Fragen der Ausbildung. Ziel ist es, Wissen zu teilen und die Qualität in den jeweiligen Fachgebieten langfristig zu sichern.

# Unterstützungsangebote für unsere Partnerpraxen



Knowhow-Transfers auf administrativer Ebene an. Unsere Partnerpraxen sollen dadurch administrativ entlastet werden und gesetzliche Rahmenbedingungen leichter erfüllen können.

## Strahlenschutz-ausbildung

Ärztinnen, Ärzte und MPA müssen gemäss der Verordnung des EDI alle 5 Jahre an einem Strahlenschutzkurs teilnehmen. mediX bern organisierte und finanzierte 2025 erneut Strahlenschutzkurse für die Partnerpraxen. Insgesamt wurden 5 Kurse angeboten, an denen 67 Personen teilnahmen. Zudem übernahm mediX bern anteilig die Kosten für zwei praxiseigene Kurse.

## my.medix.ch – Netzwissen

Seit 2013 führt mediX bern einen umfassenden Wissensbereich für die Praxisteams und nimmt dabei eine Vorreiterrolle ein. 2025 wurde das Intranet auf my.medix.ch mit grossem Einsatz weiter ausgebaut. Der Bereich «Netz-Wissen» wird laufend erweitert und ergänzt und zeigt sich als überaus wertvolle Ressource für den Praxisalltag.



# Marketing

Wir koordinieren, Sie profitieren.

## Setzen Sie auf das Hausarztmodell mit mediX bern.

Wählen Sie Qualität.

mediX bern

Sind Sie im Hausarztmodell mit mediX bern versichert? **Jetzt prüfen und profitieren!**

Die Ressource «Medizinische Grundversorgung» wird in Zeiten des Fachkräftemangels und des demografischen Wandels immer knapper. Um die verfügbaren Kapazitäten bestmöglich zu nutzen, wie es im Rahmen der koordinierten Versorgung angestrebt wird, sollen möglichst viele Patientinnen und Patienten motiviert werden, Versicherungsprodukte mit vertraglichen Vereinbarungen zu wählen.

Die Umsetzung des im Juni 2024 lancierten Marktauftritts wurde 2025 weiter vorangetrieben. Die Praxen wurden im Herbst umfassend mit Marketingmaterialien und Argumentationshilfen ausgestattet. Auf den Werbeträgern (Plakaten, Papiertaschentüchern, Infoflyern) war prominent ein «Modellchecker» in Form eines QR-Codes platziert. Damit können Patientinnen und Patienten auf einfache Weise ermitteln, ob sie in einem vertraglichen Hausarztmodell mit mediX bern versichert sind.

## Ausbau des Partnerportals my.medix.ch

Das Intranet von mediX bern macht die Vorteile einer Partnerschaft im Alltag sichtbar. Partnerärztinnen und Partnerärzte bzw. das ganze Praxisteam greifen dort auf zentrale Informationen zu. Die Plattform bündelt Wissensartikel, Termine und wichtige Dokumente wie die mediX-Guidelines oder Unterlagen zu den Qualitätszirkeln. Relevante Inhalte sind dadurch schnell auffindbar.

2025 kamen weitere Funktionen hinzu. Ein integrierter Kalender zeigt alle Netzanlässe. Jede teilnehmende Ärztin und jeder teilnehmende Arzt sieht darin die eigenen QZ-Termine. Partnerpraxen können im Intranet eigene Stelleninserate erfassen, die direkt auf der Website von mediX bern veröffentlicht werden. Die Protokolle der Qualitätszirkel werden nunmehr im Intranet abgelegt, und auch die Teilnahme an den ärztlichen Qualitätszirkeln wird dort verwaltet.



# mediX bern: Leitung und Organisation

## Verwaltungsrat



**Dr. med. Andreas Born**  
Verwaltungsratspräsident



**Dr. med. Markus Battaglia**  
Vizepräsident Verwaltungsrat



**Dr. med. Roman Hari, MME**  
Mitglied des Verwaltungsrats



**Dr. med. Michael Hofer**  
Mitglied des Verwaltungsrats



**Dr. med. Kathrin Kaufmann**  
Mitglied des Verwaltungsrats

## Weitere Mitarbeitende



**Erika Andermatt**  
Spezialistin in Unternehmensorganisation, Leitung Geschäftsstelle



**Tobias Ryser**  
Mitarbeiter Geschäftsstelle  
M. Sc. Business and Economicists



**Serena Marti**  
Mitarbeiterin Ressort MPA,  
Organisatorin mediX academy

## Geschäftsleitung



**Dr. med. Connor Fuhrer**  
Geschäftsleiter, Ressort Geschäfts-  
entwicklung, Marketing, Qualität



**Dr. med. Andrea Schindler**  
Ressort Behandlungsmanagement,  
Forschung, IT



**Mathias Kubek**  
Ressort Administration, Finanzen,  
Vertragsverhandlungen



**Dr. med. Andrea Häner**  
Co-Leitung Ressort Qualitätszirkel  
Ärztinnen und Ärzte



**Dr. med. Maximilian Jans**  
Co-Leitung Ressort Qualitätszirkel  
Ärztinnen und Ärzte



**Dr. med. Peter Schönenberger**  
Ressort Netzärzte, Profil, Akquise,  
Betreuung



**Simone Lanz-Ryf**  
Ressort Qualitätszirkel MPA

# Ein herzliches Dankeschön für ein bewegtes 2025



Im Namen des Verwaltungsrats von mediX bern blicke ich mit Dankbarkeit auf das Jahr 2025 zurück. Es war ein Jahr, das uns allen viel abverlangt hat, uns aber auch gezeigt hat, was wir gemeinsam erreichen können.

**An unsere Partnerärztinnen, Partnerärzte und Praxisteams:** Euer unermüdlicher Einsatz ist das Fundament unserer Versorgung. Mit Herzblut und fachlicher Kompetenz habt Ihr auch im vergangenen Jahr sichergestellt, dass unsere Patientinnen und Patienten sich gut aufgehoben fühlen und bestens versorgt sind. Ein herzliches Merci für diese tägliche Höchstleistung!

**An die MedSolution AG:** Danke für die partnerschaftliche Unterstützung im Management. Dank der verlässlichen Arbeit im Hintergrund konnten wir uns auf das Wesentliche konzentrieren.

**An unsere Partner in Versicherung und Industrie:** Die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Jahr 2025 hat gezeigt, dass Innovation und Stabilität

Hand in Hand gehen können. Gemeinsam haben wir zukunftsweisende Lösungen vorangetrieben und umgesetzt.

Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, der Geschäftsleitung sowie meinen Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat. Euer Mut, neue Wege nicht nur zu denken, sondern konsequent zu gehen, ist beeindruckend. Durch Eure konstruktive Art haben wir mediX bern als Qualitätslabel für eine erstklassige und effiziente Gesundheitsversorgung weiter gefestigt.

2025 war ein Jahr der Weichenstellung. Wir haben die Herausforderungen nicht nur angenommen, sondern sie aktiv als Chance genutzt. Für dieses Engagement und das entgegengebrachte Vertrauen danke ich Euch allen von Herzen.

**Dr. med. Andreas Born**  
Verwaltungsratspräsident



**Dr. med. Andreas Born**  
Verwaltungsratspräsident



**Dr. med. Connor Fuhrer**  
Geschäftsleiter



**Mathias Kubek**  
Netzmanager

Bern, April 2025

